

# Von der Förderschule bis zum Abitur - ein Ding der (Un-) Möglichkeit?

Beitrag von „Schmidt“ vom 22. Januar 2020 21:57

[Zitat von samu](#)

Und "hochkämpfen", das kann man gut oder schlecht finden, müssen sich alle Menschen in dieser Gesellschaft. Wer aus "gutem Elternhaus" kommt, hat es bedeutend leichter als jemand aus der sozio-ökonomisch unteren Gesellschaftsschicht. Das ist leider Fakt.

Relevant ist die Einstellung zu Bildung, nicht die sozio-ökonomische Gesellschaftsschicht. Das ist nicht das Gleiche.

Ich komme sozio-ökonomisch betrachtet aus dem Bodensatz der Republik, habe aber ganz regulär und ohne Probleme Abitur gemacht. Wie man es "leichter" hätte haben sollen, verstehe ich nicht. Kämpfen musste ich auch nicht. Warum auch? (Weil du mich schon mal missverstanden hast: das ist kein "Beweis durch Einzelbeispiel", sondern ein Aufzeigen der Tatsache, dass eine Korrelation keine allgemeingültige Aussage impliziert.)